

16. IV. 1917

210

## Die Regentenfrage in Polen.

W. Lublin, 15. Mai. Die Blätter veröffentlichen ein amtliches Communiqué des Staatsrates über die Plenarsitzungen im April und Mai; darunter auch über die in der Sitzung vom 1. Mai angenommene Erklärung betreffend die Berufung eines Regenten.

Die aktivistische Presse unterstreicht die Regentenforderung im Sinne der Erklärung des Staatsrates, daß womöglich ein Mitglied einer herrschenden Dynastie katholischen Glaubens und mit geläufiger Kenntnis der polnischen Sprache auserwählt werde.

Ein eigener Bericht der „Gazeta Polska“ aus Warschau betont, daß über die Regentenfrage zwischen dem Staatsrat, den Okkupationsbehörden und verschiedene politischen Parteien bereits rege Verhandlungen im Gange seien und die zu gewärtigenden Entschlüsse entsprechend der großen Zahl der politischen Parteien die Ansicht aller Gesellschaftskreise Polens wiedergeben werden.

### Besprechung der Kandidatur des Erzherzogs Karl Stephan.

W. Warschau, 14. Mai. Eine eigene Meldung des „Dziennik Narodowy“ stellt fest, daß mit 9. Mai die deutsche Zensur den Zeitungen die Besprechung der Kandidatenfrage sowie der Kandidatur des Erzherzogs Karl Stephan gestattet und gleichzeitig den freien Verkehr der Warschauer polnischen Blätter nach Litauen erlaubte.